

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

025/23 - Malerarbeiten zur Neuerrichtung des Nebengebäudes und Sanierung der Musikmuschel im Volksgarten in Iserlohn-Letmathe

Folgende Maler- und Lackiererarbeiten sowie Beschichtungen sind durchzuführen:

- ca. 100 qm Schutz von Böden, Wänden und Decken in allen Räumen,
- ca. 65 qm Wandflächen vollflächig spachteln und schleifen,
- ca. 65 qm Zulage für das fachgerechte einspachteln von Gewebe,
- ca. 65 qm Wand- und Deckenflächen mit Fassadenanstrich,
- ca. 20 qm Wandanstrich mit Dispersionsfarbe,
- ca. 20 qm Deckenanstrich mit Dispersionsfarbe ausführen,
- ca. 30 qm Betonlasur,
- ca. 2 St. Stahlzargen lackieren, B/H: 1,01 / 2,135 m,
- ca. 2 St. T30-/ RS-Türen oder andere Türen aus Stahl
- ca. 120 qm Estrichflächen säubern,
- ca. 120 qm Estrichflächen beschichten,
- ca. 25 qm Anstrich von Estrichboden,
Anschlussfugen u.a.

Ausführungsbeginn:	Aufmaß sofort nach Auftragsvergabe
Ausführungszeit:	5 Werktage bzw. bis zum 12. Mai 2023
Vertragsstrafe:	keine
Ende der Zuschlagsfrist:	18. März 2023

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:
<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch / persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verbindungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Montag, 20. März 2023 – 11:15 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Angabe der Art der ausgeführten Leistungen.
- Angaben zu Arbeitskräften
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung.

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 28.02.2023

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza